

Kurze Verfassung der Ceremonialien,
welche so wol bey Aufsfahrt Ih. Kö-
nigl. Hoheit

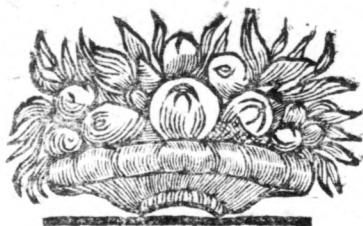
Prinzen Jacobi

auff die Gränze/

Wie auch bey glücklichem Einzuge in
Warschau mit der Durchläuchtigen
Princessin

HEDVVIGIS ELISABETHA

von Neuburg / sollen gehalten
werden.



1.

Kommende Ihre Königliche Hoheit
auff die Gränze / werden die Durchl.
Prinzeßin mit höchstem respect und
vornehmer assistents mit sich habender
Suite beneventiren / also einen Tag
oder zwey subistirende / werden imgleichen den
guldenen Fluß vom destinirten darzu Ministro
laut üblichen Gebrauch und Ceremonien em-
pfangen.

2.

Nach Verrichtung dessen / werden Ihre
Königliche Hoheit von der Durchl. Prinzeßin
ihren Abscheid nehmen / und gegen Warschau
sich wenden.

3.

Wann die Durchl. Prinzeßin nach Biaz-
dowo sich nähern / werden Ihre Königl. Ho-
heit gegen die Nacht deroßelben incognito ent-
gegen kommen / und hernach nach Warschau
privatim zurück kehren / imgleichen die Durchl.
Prin-

Pringen Herren Gebrüder / welche ebener-
massen incognito sich befindende / werden die
Pringekin complementiren / sonderlich der
Älteste in der deutschen Sprachen.

4.

Am Tage des Einzugs in Warschau / wer-
den J. R. S. publice auff dem Warschawschem
Felde / bey Biazdotw / mit ansehnlicher Calva-
cade und vornehmer assistens der Grandes,
wie auch der Königlichen Pringen Herren Ge-
brüder erscheinen / also im Nahmen Ibro
Königl. Majesteten beyderseits / werden die
Fürstin Fr. Unter-Canzlerin des Herzogthums
von Littauen / wie auch Ibro Gnaden Frau
Marggräffin de Bethune / nebenst Ibro Gna-
den Frau Groß-Canzlerin der Chron Wohlen
sich verfügen / und in Ibro Königl. Majest.
Carosse invitiren. Ibro Königl. Hobeit wer-
den mit dero assistents und vornehmen train
vor der Carosse zu Pferde voran gehen / die
Reuterey wird folgen / und von beyden Seiten
die Semenen und Janitscharen / die Lacqueien
und Paiken umb dero Pferdt / umb die Carosse
imgleichen Lacqueien / Paiken / Kosakische und
Ungarische Infanterie / auff die Weise sol der
Einzug nicht allein bis in die Stadt / sondern
auch bis an die Kirche seyn,

Zum

Zum Entre werden Ihro Gnaden der Hr.
Chron Ober-Marschalek auff diese Weise die
Anstalt und Anordnung machen.

I.

Vor der Cavalcade sollen Leut-Pferde/
nebenst Trompetern und Herpauken voran-
gehen.

2.

Hinter der Durchl. Prinzeßin von Neu-
burg Carosse / wird eine andere Carosse fol-
gen / in welcher die Frau Abgesandtin / ne-
benst der Frau Podkomorzyna Koronna / und
dero Prinzeßin Vornehmsten Dame außm
Frauenzimmer sich befinden werden / hierauff
alle folgende Carossen / welche von dem Seitel-
Thor biß zum Neustätschen Thor sollen sich
ausbreiten.

3.

Die Königliche Infanterie nebenst den Dra-
gounern / sollen von Biazdow ab / biß an der Fr.
Burattini Hoff stehen / und von dannen alle
Bürgerliche Compagnien.

4.

Die Canonen werden auff dreyen Orten /
als nemlich zu Grzybotwo / beym Zeughause / wie
auch

auch auffm Mißberge gepflanget / worauff
die erste Salbe / wann die Durchl. Princessin
der Stadt sich nähern wird / die andere bey
Casimirischen Palatio / die dritte bey der Try-
umpff-Pforte. Zu lezt aus allen Canonen/
wann die obgedachte Fürstin in die Kirche in-
troduciret ist / und das Te Deum Laudamus ge-
sungen wird.

S.

Wann die Durchl. Princessin vor die Kir-
che ankommet / wird dieselbe aus der Karosse
von der Königlichen Princessin und dem Herrn
Marquis de Arquian empfangen werden / her-
nach werden die Königliche Prinzen dieselbe
bey beyden Händen in die Kirche einführen / all-
wo gleich an der Kirchen-Thür ein Pulster sol
zubereitet seyn / und beyderseits Königl. Mantt.
nebenst Ihro Königlichen Hoheit von der
Seite des Pulsters sich befinden werden / nem-
lich die Durchläuchtigste Herrschafft auff der
Rechten / und der Prinz Jacobus nebenst der
Königlichen Princessin auff der linken Seite.
Der Herr Celebrans wird in Pontificali mit
der ganzen Clerisey sich einfinden / und der An-
enden Princessin auffm Pulster / das Pacificale
zu küssen præsentiren / welche sich erhebende / so
wol

wol Ihro Maytt. dem Könige als der Königin/
wird eine Reberenz machen / wann solches ge-
schicht / wird die Cleriken nach dem Altar voran-
gehen / hernach die Herrn Senatores / Mar-
schallen und andere Reichs-Officiales, hinter
denenselben Ihro Königl. Hoheit / nebenst der
Durchl. Princessin / welche von den beyden Kö-
niglichen Prinzen geführet wird / hierauff Ih-
ro Königl. Majestät / nebenst der Königin und
der Königl. Princessin folgen werden / allwo
der Pontificans einen Segen oder Confirmation
sprechen wird / darauff von der ausserlesenen Mu-
ficanten sol geantwortet werden. Confirmet
hoc DEUS, quod operatus est in vobis. Lez-
lich das Te DEUM Laudamus, und aus allen
Canonen eine general Salve.

Warschau vom 9. Martii.

Ihro Königl. Hoheit / der Prinz Jaco-
bus / seynd nach empfangenem Seegen /
am 6. dieses / mit einem grossen Comitatz von
vornehmen Grandes von hier / der Durchl.
Princessin von Neuburg entgegen / aufgebro-
chen. Die Ankunfft wird im kurzen verhof-
fet / das Logement wird seyn im Wallast zu
Wiazdow / und das Beylager ist noch vor ge-
wiß nicht determiniret.

Die.

Dieser Tagen seynd alhie Ihro Eminenz
der Herr Cardinal Radziejowski gewesen / in
wessen Gegenwart die Ceremonialia des künfftigen
Beslagers beschrieben und angeordnet
worden / gemeldter Herr Cardinal hat sich
darauß nach Radziejowic begeben / umb die
Durchläuchtige Braut allda mit grosser So-
lemnität zu empfangen. Der Herr Chevallier
Broski / nachdem er aus dem Schatz das
Viaticum erhalten / ist er sehr schleunig nach
Wien abgereiset. Zu bezeugung seiner Pri-
vat Freude auß dem künfftigen Prinzlichen
Beslager / hat der Hoff-Tischler / Namens
Wilhelm / viel Raqueten gemacht / und als
er zu Beschleunigung seines Feuerwercks auch
des Abends am 3. hujus gearbeitet / ist eine
Funcke vom Licht in das Pulver gefallen /
dasselbe nebenst 200. Raqueten angezündet /
worauß die Hobelspänen / und folgendes das
ganze Haus in den Brand gerathen / daß seine
Gesellen / nebenst dem andern Volk / mit Hin-
terlassung ihrer Kleider und Mobilien kaum
haben aus der Flamme durch die Flucht sich
retten können. In obgemeldten Hause hat
auch ein Kunst-Dreher gewohnet / welcher
seinen Kasten und das Bett außm Fenster
geworff-

geworffen / das übrige hat der Vulcanus ver-
zehret. Gemeldeter Tischler hat an fertigen
Altarien und allerhand schönen Statuen und
Mobilien / ohne dem vielfältigen Werckzeu-
ge / auff 4000 Reichsthaler in Specie
Schaden erlitten.

